

Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem
 Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
 Ausgabe September – 9/2011

UNSERE THEMEN:



Im Botanischen Garten entsteht die Südosteuropäische Steppe neu



Gemeinsame wissenschaftliche Arbeit mit dem Botanischen Garten von Santo Domingo und Ehrung für Ignatz Urban



Beste Pflanzzeit: Berliner Staudenmarkt im Botanischen Garten, 3. + 4. September 2011



Neue Ausstellung: Palms of North Queensland - Portraits in watercolor and gouache by Lucy T Smith, 29.09. bis 20.11.2011



Vorträge zu Kultur und Sex der Palmen, spannende Führungen und einige Tipps im September



Vorschau Oktober: Viel Spaß bei unserem Halloweenfest für die ganze Familie, der Vogelschau und mehr



Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im Oktober.

Informationen zum Abbestellen des Newsletter finden Sie am Ende!

Die Südosteuropäische Steppe im Botanischen Garten entsteht neu



Bald kann gepflanzt werden

In der Steppe Südosteuropas wachsen eine Vielzahl an Pflanzen, beispielsweise die Violette Königskerze (*Verbascum phoeniceum*), das Pontische Schneeglöckchen (*Galanthus plicatus*), das Haar-Pfriemengras (*Stipa capillata*) oder die Zwergmandel (*Amygdalus nana*). Sie sind an die extremen Bedingungen in der Steppe angepasst, kommen mit wenig Feuchtigkeit und stark schwankenden Temperaturen aus, überstehen starke Sonneneinstrahlung und vermögen auf kargen Böden mit wenigen Nährstoffen zu wachsen. So „anspruchlos“ die Pflanzen scheinen sind sie jedoch nicht. Wenn der Boden beispielsweise zu nährstoffreich oder feucht wird, verschwinden diese Arten.

Genau das drohte im Botanischen Garten im Bereich der Pflanzengeographie „Steppe Südosteuropa“ zu passieren: Der Boden war in seiner Zusammensetzung zu lehmig und nährstoffreich und nicht ideal für die Pflanzen aus der Steppe Südosteuropas. Zudem war die Fläche über die Zeit sehr stark mit Wurzel ausläufern bildenden Pflanzen verunkrautet.

Da half nur eins: Die ganze Erde musste komplett ausgewechselt werden. Die sehr zeitaufwändige und mühselige Arbeit dauerte über drei Monate. Die wertvollen Pflanzen wurden ausgebuddelt und in Ausweichquartiere hinter die Kulissen gepflanzt. Dann wurde die Erde komplett auf eine Tiefe von 40 Zentimeter ausgehoben. Um Staunässe zu verhindern, wurden 10 cm Natursteindrainagekies als unterste Schicht eingebracht. Anschließend wurde die Erdgrube mit einem speziellen Geotextilvlies ausgekleidet, welches verhindert, dass der Oberboden in den Drainagekies ausgespült wird und die Drainage verstopft. Mit mehreren LKW-Ladungen neuer speziell gemischter Erde wurde die Grube aufgefüllt und modelliert. An die natürlichen Bedingungen angelehnt wurde der Oberboden mit Sand und Siebkies abgemagert. Nach und nach können jetzt über die nächsten Wochen neue Pflanzen auf die Fläche gepflanzt werden und die südosteuropäische Steppe kehrt in den Garten zurück.

TITANENWURZ

Nach einer Ruhepause schiebt die Knolle eine Knospe aus der Erde



Im Mai blühte die Titanenwurz, jetzt kommt eine Blattknospe

Mitte Mai dieses Jahres konnte der imposante Blütenstand der Titanenwurz (*Amorphophallus titanum*) im Botanischen Garten bestaunt und beschnuppert werden. Nachdem der Blütenstand dahinwelkte, folgte eine kurze Ruhepause der Knolle. Jetzt schiebt sich eine Knospe aus der Erde, die sich in ein einziges, überdimensionales Blatt entfalten wird. Das tropische Gewächs aus Indonesien ist aktuell immer noch im Großen Tropenhaus zu sehen und das Wachstum kann verfolgt werden.

Mehr zur Titanenwurz [weiterlesen](#)

Gemeinsame wissenschaftliche Arbeit mit dem Botanischen Garten von Santo Domingo



Enthüllen die Büste von Ignatz Urban: Bernabé Mañón (Vizeminister für Schutzgebiete und Biodiversität), Stephan Evers (Leiter der Wirtschaftsabteilung der Deutschen Botschaft, Santo Domingo), Ricardo García (Direktor des Botanischen Gartens, Santo Domingo) und Prof. Dr. Thomas Borsch (Direktor des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem) [von links nach rechts]
© Embajada de Alemania, Santo Domingo

Ehrung für Ignatz Urban und zukünftige botanische Zusammenarbeit besiegelt

In Erinnerung an die frühere botanische Zusammenarbeit des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem und der Dominikanischen Republik wurde am 15. August dieses Jahres eine Büste des Botanikers Ignatz Urban im Botanischen Garten von Santo Domingo aufgestellt. Bei der feierlichen Enthüllung der Büste war Prof. Dr. Thomas Borsch, Direktor des Berliner Gartens, anwesend. Bei der Büste von Ignatz Urban handelt es sich um eine Kopie der Berliner Büste, die im Botanischen Museum ausgestellt ist.

Ignatz (bzw. Ignatius) Urban lebte vom 7.1.1848 bis zum 7.1.1931. Er war von 1878 bis 1913 im Königlich Botanischen Garten Berlin tätig, zuletzt als Unterdirektor und Professor. Sein eigentliches Forschungsgebiet war neben den Pflanzen Südamerikas die Pflanzenwelt der karibischen Inseln, die er in den neunbändigen „Symbolae Antillanae“ darstellte. Noch heute gelten seine Publikationen als Grundlage für jeden, der sich mit der Flora der Dominikanischen Republik beschäftigen möchte.

In Zukunft werden der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem und der Botanische Garten in Santo Domingo enger zusammenarbeiten. Beim aktuellen Besuch in Santo Domingo unterzeichnete Prof. Dr. Thomas Borsch eine Kooperationsvereinbarung. Dabei soll die Pflanzenwelt der Dominikanischen Republik näher erforscht werden und Sammlungen auf- und ausgebaut werden. Ebenso wird bei der digitalen Erschließung von Sammlungen und Daten Berliner Expertise eingebracht.

Insbesondere interessant ist die Untersuchung der Pflanzenarten, die ausschließlich in der Dominikanischen Republik oder karibischen Region vorkommen und nirgendwo anders auf der Welt, die also endemisch für diese Region sind. Ihre Erforschung soll Aufklärung bringen, wie die Evolution von Endemiten erfolgt. Aber auch die historischen Sammlungen sollen genauer unter die Lupe genommen werden, weil bisher viele Pflanzen ausschließlich von Herbarbelegen, nicht jedoch aber aus der Natur bekannt sind. Die Auswertung der Verbreitungsangaben auf den Herbarbelegen soll daher helfen vielleicht heute noch vorkommende Populationen in der Natur aufzufinden, zu erhalten und damit einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz zu leisten.

Die zukünftig engere Zusammenarbeit mit Santo Domingo wird die laufenden Aktivitäten im Forschungsprofilsschwerpunkt „Kuba“ des Botanischen Gartens und Botanischen Museum Berlin-Dahlem ideal ergänzen. Aufgrund der räumlichen Nähe der Insel Kuba und der Insel Hispaniola (auf der die Dominikanische Republik und Haiti liegen) ist ein Vergleich der Pflanzen beider Inseln sehr interessant.

Meldung der Deutschen Botschaft (spanisch) [lesen](#)
Artikel der Tageszeitung „Primicias“ (spanisch) [lesen](#)

Jetzt ist beste Pflanzzeit: Marktschwerpunkt Rosen!



An die 100 Stauden- und Kräutergärtner sowie Baumschulen aus nah und fern säumen wieder den fast 1.000 Meter langen Hauptweg quer durch den Botanischen Garten

Neben besonderen Stauden aus zumeist naturnahem Anbau werden ungewöhnliche Raritäten und Neuheiten verkauft sowie eine einzigartige Kräutervielfalt, Zier- und Obstgehölze, seltene Rosen, aber auch Knollen und Blumenzwiebeln angeboten. Jetzt ist beste Pflanzzeit: Die Monate vor dem Frost helfen den Pflanzen, ausreichend tief zu wurzeln und sich im nächsten Jahr mit prächtiger Blüte beim Gärtner zu bedanken.

Im Mittelpunkt des Marktes stehen dieses Mal Rosen. Renommierete Rosenzüchter präsentieren seltene und historische Sorten, Zwergrosen, Bodendecker- und Hochstammrosen. Die Königin im Staudenbeet schätzte schon der grandiose Staudenzüchter Karl Foerster: „Je schöner ein Garten ist, desto mehr schöne Plätze für Rosen ergeben sich von selbst.“ Eine exklusive Gelegenheit bietet sich den Besuchern, während des Marktes auch den Rosengarten im Botanischen Garten Berlin kennen zu lernen. Gartenbauingenieur Thorsten Laute stellt in kostenfreien **Führungen** den **Rosengarten** rund um die Rosenlaube vor und die denkmalschutzgerechte Sanierung der Anlage (Führung am Sonntag, 12+15 Uhr). Wie Berliner Schwarzerde hergestellt wird vermittelt das am Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem laufende **Forschungsprojekt terraboga** bei Führungen zu den Versuchsanlagen hinter die Kulissen des Gartens (Samstag + Sonntag, 11+14 Uhr). Innovative **Gewächshaustechnik** gibt es dagegen bei Führungen durch das Große Tropenhaus mit Technikleiter Karsten Schomaker zu sehen (Samstag + Sonntag, Führungen um 13+16 Uhr).

Die Gärtnerinnen und Gärtner des Gärtnerhofs und des Botanischen Gartens Berlin beraten fachkundig und kostenlos. Live ist der prominente Gartenexperte Peter Bartos von rbb radio-BERLIN 88,8 anzutreffen. Ebenso beraten die Naturschutzverbände BUND und NABU sowie der Landesverband der Gartenfreunde, die Deutsche Orchideengesellschaft und die Deutsche Fuchsiengesellschaft. Besucher können mitgebrachte Äpfel bestimmen lassen oder den Gehölzschnitt von Obstbäumen erlernen. Den besten Überblick über den Berliner Staudenmarkt, Aussteller und Programm bietet das bewährte Staudenmarktmagazin, welches kostenfrei an den Eingängen verteilt wird.

Ein einzigartiges Markterlebnis, bei denen ausgewählte Accessoires für den Garten, Bücher und bio-faire-Köstlichkeiten natürlich nicht fehlen.

3.+ 4. September 2011, Samstag und Sonntag, 9-18 Uhr

Mehr zum Berliner Staudenmarkt [ansehen](#)

Aktion: Blüten ohne Plastiktüten!



Ab Frühjahr nächsten Jahres soll es auf dem Staudenmarkt keine konventionellen Plastiktüten mehr geben

Eine Plastiktüte braucht 400 Jahre, um zu verrotten. Ein tolles Material mit einer erstaunlichen Lebensdauer. Für einen Wegwerfartikel allerdings viel zu schade und auch zu umweltbelastend. Seit vielen Jahren ist das Staudenmarkt-Team bemüht,

den Markt nach allen Regeln der Nachhaltigkeit zu verbessern. Jetzt ist es soweit: Die Aktion „Blüten ohne PLASTIK-Tüten“ startet im Herbst mit einem Probelauf und ab Frühjahr nächsten Jahres soll es dann keine konventionellen Plastiktüten mehr auf dem Staudenmarkt geben.

Wir rufen alle Besucher auf, eigene Transportmöglichkeiten mitzubringen und gegebenenfalls Verständnis für etwas teurere Öko-Behältnisse (wie kompostierbare Tüten) aufzubringen. Wir danken allen Marktbesuchern, die bereits beim nächsten Marktbesuch schon auf Plastiktüten verzichten und einen Beitrag zum Wohle unserer Umwelt leisten.

NEUE GALERIEAUSSTELLUNG

Palms of North Queensland - Portraits in watercolor and gouache by Lucy T Smith



Detail aus „Licuala ramsayi“

Die nächste Galerieausstellung im Botanischen Museum zeigt großartige Porträts von australischen Palmen

Die Ausstellung der australischen Künstlerin und botanischen Illustratorin Lucy T Smith zeigt 17 Porträts von Palmen aus North Queensland, Australien. Die großartigen Aquarell- und Gouachebilder vermitteln dem Betrachter nicht nur die vielfältigen und schönen Formen von Palmen, sondern führen ihn auch auf eine Reise durch die fantastischen Landschaften des nordöstlichen Australiens. So werden Palmen aus dem tropischen Regenwald der Cape York Halbinsel gezeigt oder entlang der zeitweise ausgetrockneten Flussläufe im trockenen Landesinneren.

Die 1968 in Sydney geborene Künstlerin Lucy T Smith hat sich viele Jahre professionell intensiv mit Palmen beschäftigt. Sie porträtierte 1997-1999 für ihre Masterarbeit of Creative Arts an der James Cook University/North Queensland die in North Queensland heimischen Palmenarten. Ihre Ergebnisse wurden erstmals 1999 in Australien ausgestellt. Eine Auswahl der Palmenbilder wurden 2001 bei der "Royal Horticultural Society botanical art show" gezeigt und mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Seit 2000 arbeitet die Illustratorin für die Royal Botanic Gardens, Kew (den Botanischen Gärten von London) unter anderem für die Palmenforschungsgruppe. Parallel arbeitet sie als freischaffende Künstlerin in zahlreichen Projekten.

Lucy T Smith Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet, so mit dem "Jill Smythies Award for Botanical Illustration" (2004, verliehen von der Linnean Society of London) und dem "Margaret Flockton Award for Scientific Illustration" (2005, 2006 und 2008, an den Royal Botanic Gardens Sydney). Sie erhielt bereits zwei Goldmedaillen der Royal Horticultural Society.

29. September bis 20. November 2011, täglich 10-18 Uhr

Zu Lucy T Smith [weiterlesen](#)

„Die Profis“ live im Botanischen Garten



...„die Sendung mit der Maus“ für Erwachsene erklärt die Botanik

Das populäre Wissenschafts-Magazin von rbb Radio 1 „Die Profis“ sendete am 20. August 2011 live aus dem Botanischen Garten. Während der „Schönen Gartenparty“ sorgte die Sendung mit Jörg Thadeusz nicht nur vor Ort, sondern auch On Air für den richtigen Blick in die Wissenschaft der Botanik.

Mehrere Interviews mit Wissenschaftlern und Mitarbeitern des Botanischen Gartens und Botanischen Museums waren zu hören. Die Themen der Sendung: Die Sonderausstellung „Die Welt der Palmen“ im Botanischen Garten +++ Die Zielfahndung nach dem Erzfeind der Kastanie: Die Miniermotte ist ins Netz gegangen +++ Der Sex bei den Pflanzen: Zwischen Pracht und Befruchtung +++ Der Benecke: Hiobsbotschaften aus dem Reich der Pflanzen im Zusammenhang mit der Klimakatastrophe +++ Die Pilzberatung im Botanischen Garten

Zum [Nachhören](#)

TIPP

Asia-Pazifik-Wochen: Kunstinstallation Metropie



Botanischer Garten unterstützt mit Pflanzen

Während der Asia-Pazifik-Wochen findet im Haus der Kulturen der Welt ein Kulturprogramm statt. Die Koreanische Kuratorin Keum-hwa Kim bringt in dem Projekt „Metropie“ die deutsch-koreanische Künstlerin Anne Dukhee Jordan und die in Deutschland lebende israelisch-indische Künstlerin Shira Wachsmann zusammen. Sie verwandeln einen Straßenbahn-Waggon in ein urbanes Biotop mit üppiger Vegetation. Die Künstlerinnen sehen öffentliche Verkehrsmittel als Träger und Transporteure städtischer Geschichte und persönlicher Geschichten, die Energielinien im urbanen Raum bilden. Das Tram-Biotop soll nach asiatischem Verständnis die Versorgung Berlins und seiner Bewohner mit der Urenergie Qi symbolisieren.

Einen Beitrag zur üppigen Vegetation in diesem Kunstprojekt leistet der Botanische Garten. Wo finden Sie das Tram-Biotop? Vom **07.09.-17.09.2011** von 8 – 20 Uhr an der M2 Endhaltestelle Dircksenstraße/ Alexanderplatz im Bezirk Mitte.

Zum Tram-Biotop [weiterlesen](#)

Die Welt der Ölpalme – Licht und Schattenseiten der Power-Palme



Der zunehmende Anbau der Ölpalme in den Tropen hat globale Auswirkungen sowohl ökologisch, sozial und ökonomisch

Diese Fortbildung vermittelt am Beispiel der Ölpalme, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung im Unterricht altersgerecht und mit Bezug zur Alltags- und Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler erlebnisorientiert umgesetzt werden kann. Das speziell für Schulklassen konzipierte Ölpalmen-Angebot der Botanikschule und des Botanischen Gartens und Botanischen Museums wird vorgestellt. Die Themen sind: Rund um die Pflanze und ihre Produkte, Arbeitsbedingungen auf einer Ölpalmenplantage, ökologische Auswirkungen, Handel und Ernährung.

15. September 2011, Donnerstag, 14.30 bis 17.30 Uhr

Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte der Grundschule (ab Klasse 4) und Sekundarstufe.

Teilnehmende der Lehrerfortbildung werden bei der Terminvergabe des Schulangebotes zum Thema Ölpalme bevorzugt.

Ort: Botanikschule, Eingang: Unter den Eichen 5, 12203 Berlin

Anmeldung & ausführliche Info [lesen](#)

VORTRÄGE IM SEPTEMBER

11. September 2011
Sonntag, 15 Uhr



Palme – Palma – Palmette. Kleine Kulturgeschichte der Palme

Vortrag von Marina Heilmeyer, Kunsthistorikerin

Wie kam die Palme eigentlich zu ihrem Namen? Welche Bedeutung hatten Palmen im Römischen Reich? Wie prägten und prägen Palmen unsere Kultur und Kunst?

Wo: Botanisches Museum, Blütensaal

Kosten: Museumseintritt 2,50 €

Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung

[Die Welt der Palmen](#)

25. September 2011
Sonntag, 15 Uhr



Berliner Botanik im 18. Jh. und das experimentum berolinense

Vortrag von Prof. Dr. Herbert Sukopp, Technische Universität Berlin

Johann Gottlieb Gleditsch (1714–1786), Professor für Botanik und Direktor des Berliner Botanischen Gartens, wollte sich endgültig Gewissheit über die Sexualität von Pflanzen verschaffen. Seine Experimente an der mediterranen Zwergpalme *Chamaerops humilis* gelten als Nachweis der sexuellen Vermehrung von Pflanzen und wurden als *Experimentum Berolinense* berühmt.

Wo: Botanisches Museum, Blütensaal

Kosten: Museumseintritt 2,50 €

Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung

[Die Welt der Palmen](#)

4. September 2011

Sonntag, 10 Uhr



Waldgesellschaften der gemäßigten Klimazonen

Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

Ein Beitrag zum [Internationalen Jahr der Wälder](#)

4. September 2011

Sonntag, 14 Uhr



Kinderführung: Früchte - in allen Farben und Größen

im Botanischen Garten mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Dauer: ca. 90 min, 3 € + erm. Garteneintritt 3 €, max. Teilnehmerzahl 20
Kinder. Voranmeldung unter 030 / 3444157 erbeten

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

7. September 2011

Mittwoch, 17 Uhr



Waldgesellschaften der gemäßigten Klimazonen

Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

Ein Beitrag zum [Internationalen Jahr der Wälder](#)

11. September 2011

Sonntag, 11 Uhr



Aus der Apotheke der Natur – ein Rundgang durch den Heilpflanzengarten

Führung im Botanischen Garten mit Dipl.-Biologin Birgit Nordt
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

18. September 2011

Sonntag, 10 Uhr



Verkapselt oder aufgeblasen - Samen werbewirksam verpackt

Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

Ein Beitrag zum [Internationalen Jahr der Wälder](#)

18. September 2011

Sonntag, 15 Uhr



Gekrönte Häupter zum Verwechseln: Palmen – Palmfarne – Baumfarne

Führung in den Gewächshäusern mit Botanikerin Dr. Brigitte Zimmer
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung

[Die Welt der Palmen](#)

21. September 2011

Mittwoch, 17 Uhr



Verkapselt oder aufgeblasen - Samen werbewirksam verpackt

Führung im Freiland mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

25. September 2011

Sonntag, 11 Uhr



Ausbreitungsbiologie – Früchte und Samen machen sich auf die Reise

Führung im Botanischen Garten mit Dipl.-Biologin Birgit Nordt
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

VORSCHAU OKTOBER 2011 – eine Auswahl

14.-16. Oktober 2011

Freitag-Sonntag,
9-17 Uhr



[Vogelausstellung des Club Ornis Berlin](#)

50-jährige Jubiläumsschau im Botanischen Garten Berlin-Dahlem sowie 20. AZ-Landesschau Berlin/Brandenburg und VZE-Landesmeisterschaft Berlin/Brandenburg

Eine Ausstellung im Neuen Glashaus in Kooperation mit

[Club Ornis Berlin e. V.](#)

Kombiticket (inkl. Eintritt Botanischer Garten): 7 €, erm. 4 €, Familienkarte 14 € (2 Erw. & Kinder bis zum 14. Lebensjahr);
Sondertarif für Inhaber der BGBM-Jahreskarte 3,50 €;
Eintritt frei: Kinder bis 6 Jahre

30. Oktober 2011

Sonntag, 11-18 Uhr



[Halloween - das schaurig-schöne Fest für Jung und Alt](#)

Großes und buntes Familien-Programm ganz im Zeichen des grinsenden Kürbisses mit Kürbisschnitten, Gruselgeschichten für Kinder, Kasperle- und Kindertheater, Basteln, Spielen, Malen, Schminken, Toben im Stroh. Kommt im Kostüm!

Das Programm ansehen [hier >>>](#)

Normaler Garteneintritt 6 €, erm. 3 €

Was findet sonst noch im Oktober statt? [Vormerken](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im Oktober.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich jederzeit unter www.bgbm.org/BGBM/pr/new/Newsletter.htm abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin
Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin
Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 186 | E-Mail: zebgbm@bgbm.org
www.botanischer-garten-berlin.de